



Johannes  
Gemeinde

Weil Du es wert bist!

# Gemeindebrief



Gott spricht:  
Euch aber, die ihr meinen  
Namen fürchtet, soll  
aufgehen die Sonne der  
Gerechtigkeit und Heil u  
nter ihren Flügeln.

Maleachi 3 Vers 20 (L)

Aktuelles

Berichte

Termine

2 **Inhalt**

- 3 Auf ein Wort**  
**4 Denkanstoß**  
Advent - Gott kommt!
- 5 Ankündigung**  
Gottesdienste zur Weihnachtszeit
- 6 - 7 Bericht**  
100 Jahre Ohofer  
Gemeinschaftsverband (OGV)
- 8 Bericht**  
Taufe und mein Weg zu Jesus
- 9 Bericht**  
Frauen-Nachmittag
- 10 - 11 Bericht**  
K5 - Einflussmaßnahme werden
- 11 Bericht**  
Ermutigungsabend für Frauen in  
der Familienphase
- 12 Ankündigung**  
AdventsNachmittag
- 13-16 Termine - Termine**
- 17 Ankündigung**  
Glaubenskurs 2026
- 18 - 20 Bericht**  
JCSI - Die Worshiptour
- 21 Ankündigung**  
Allianz-Gebetswoche
- 22 Kinderseite**
- 23 Angebot**  
Für Familien
- 24 Angebot**  
Marburger Medien
- 25 Freud und Leid**
- 26 Pinnwand**  
Verschiedenes
- 27 Kontakt**
- 28 Wer wir sind**



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und
- umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

**GBD**

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Auf ein Wort 3

**Liebe Gemeinde ...**

**... glaubst Du das, oder fürchtest Du Dich noch?** Für viele Menschen ist das eine herausfordernde und provokante Frage.

Bei dieser politischen, klimatischen und wirtschaftlichen Weltlage, mit den einhergehenden globalen Veränderungen, erreichen uns täglich neue, Angst machende Nachrichten. Einige Menschen schauen sich aus diesem Grund gar keine Nachrichten mehr an.

Wir hier in Europa haben uns über Jahrzehnte eine vermeintlich gefestigte und sichere Grundlage für unsere Familien geschaffen. Nun sehen wir das bedroht. Unser Sicherheitsgefühl basiert weitestgehend auf unserem Wohlstand, dieser ist nun in Gefahr und das macht uns Angst. Menschlich kann ich das verstehen und ehrlich gesagt, kann ich mich davon auch nicht ganz frei machen, dennoch sagt Gottes Wort uns etwas anderes.

Es gibt so viele Bibelstellen, die uns ermutigen und zurufen: „Fürchte Dich nicht!“ Die Bibel ist voll davon! z.B.:

„Fürchte dich nicht, denn ich stehe dir bei; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott! Ich mache dich stark, ich helfe dir, mit meiner siegreichen Hand beschütze ich dich!“ Jesaja 41 Vers 10 oder

„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furchtsamkeit gegeben, sondern der Kraft der Liebe und der Besonnenheit.“ 2.Tim. 1 Vers 7

Wir lesen, kennen und wissen das und dennoch hat Angst und Unsicherheit immer noch Platz in unserem alltäglichen Leben.

Ich möchte Dir Mut machen dem Geist Gottes der die Furcht vertreibt, dir Kraft, Liebe und Besonnenheit schenkt, mehr Raum in deinem Alltag zu geben. Vertrauen ist hier sicher das Wichtigste von allem.

Wenn ich an Petrus denke, der aus dem Boot stieg, um auf dem Wasser Jesus entgegen zu gehen. Er hatte keine Angst, er hatte Jesus fest im Blick und vertraute ihm voll und ganz.

Erst als er erkannte, was er da tat und der physikalischen Gesetzmäßigkeit mehr Raum in seinem Kopf gab als Jesus, sank er.

Und jetzt kommt genau die Situation in denen wir viel zu oft stecken. Wir geben den menschlichen Gesetzmäßigkeiten mehr Raum als Jesus. Die Angst holt uns ab und beherrscht uns, ... wir ordnen uns dem unter.

Hey, ich kann Dir nur sagen: **Gott ruft Dich nicht in die Angst, sondern in die Freiheit.**

Der Geist Gottes ersetzt nicht Deine menschlichen Gefühle – aber er regiert sie neu. Er gibt Dir eine andere Perspektive: Glaube statt Furcht. Sage Dir das täglich, übe das ein und ordne Dich dem Geist Gottes unter, ganz bewusst.

Aber wenn Dir das trotz allem Wissen und Übung mal wieder nicht gelungen ist, dann steht Jesus da. So wie er Petrus nicht hat ertrinken lassen, so lässt er auch Dich nicht untergehen. Seine Hand ist in Deine Richtung ausgestreckt und sie ist offen und rettungsbereit, jeden Tag aufs neue. Das ist sein Part, Dein Part ist das zu glauben und ihm zu Vertrauen.

Wir gehen mit großen Schritten auf die Advents- und Weihnachtszeit zu. Gerade in dieser Zeit will uns dieses einmalige Wunderwerk Gottes Mut und Kraft geben. Und wenn Du irgendwo in irgendeinem Weihnachtsgottesdienst sitzt und die Worte hörst die der Engel zu Maria, Josef und den Hirten sagte: „Fürchtet euch nicht“, dann erinnere Dich an diese Worte:

**„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furchtsamkeit gegeben, sondern der Kraft der Liebe und der Besonnenheit“ 2.Tim. 1 Vers 7**

Als Jesus auf diese Welt kam, stand das schon fest. **Weihnachten ist das Ende der Angst und das Fest der Freude und der Zuversicht.**

Mit Jesu Geburt, seinem Sterben und seiner Auferstehung, ist alles getan.

**Glaubst du das, oder fürchtest Du Dich noch ?**

Hilmar Meyer



## Advent – Gott kommt!

Christsein heißt, mit dem Kommen Gottes zu rechnen. Die Adventszeit hilft, uns in eine solche Lebenshaltung einzuüben. Der Advent erzählt uns von einem dreifachen Kommen Gottes in unsere Welt.

Zunächst: Vor rund 2000 Jahren kam er in Bethlehem in einem Säugling buchstäblich „zur Welt“.

Gott erschien damals im kleinen Kind, und seine unaufhaltsame Schwäche und seine unwiderstehliche Machtlosigkeit erweisen sich in Wahrheit als seine Kraft. Sodann kommt Gott auch heute. Denn er ist uns nahe, nicht nur in schweren Zeiten, und begleitet uns durch seinen Geist.

Er kommt zu uns auch durch menschliche Nähe, etwa in jedem Besuch, der zeigt: Du bist nicht allein. Oder wenn wir Geflüchteten Hilfe und Obdach gewähren. Schließlich wird Jesus kommen am Ende der Zeiten. Er wird wiederkommen in Macht und Herrlichkeit, um unsere Welt heil zu machen.

Lied zum Advent von Christoph Zehendner

Macht die Tore auf, öffnet eure Herzen, denn der König kommt und zieht bei uns ein.

Macht die Tore auf, öffnet eure Herzen, Gott will mit uns sein.

Er kommt, als ob es selbstverständlich wäre, dass Mächtige so menschenfreundlich sind.

Er macht sich nichts aus Reichtum, Ruhm und Ehre.

Der König kommt im Stall zur Welt als Kind. Er kommt, obwohl er das nicht nötig hätte, weil er uns liebevoll die Treue hält.

Er stört sich nicht an Brauch und Etikette. Er kommt hinein in unsre kleine Welt.

Er kommt, und wer ihn einlässt kann gewinnen, kann spüren: Er ist Liebe in Person.

Er kommt, um neue Freundschaft zu beginnen:

Gott möchte mit uns sein in seinem Sohn!

Angela Meyer



## Gottesdienste im Advent und an Weihnachten 2025



**Familienfreundliche Gottesdienste** an allen Adventssonntagen um 10.00 Uhr parallel Kinderprogramm, anschließend Stehcafé

### 24. Dezember – Heilig Abend:

15.30 Uhr: Gottesdienst für Familien mit Kindern

17.00 Uhr: Gottesdienst für Jugendliche und Erwachsene

18.00 Uhr: Gottesdienst – traditionelle Form – in der St. Petri-Kirche Müden

### 25. Dezember – 1. Weihnachtstag – KEIN Gottesdienst

### 26. Dezember – 2. Weihnachtstag:

10.00 Uhr Gottesdienst, KEIN Kinderprogramm, anschließend Stehcafé

### 28. Dezember – KEIN Gottesdienst

jeweils im Gemeindezentrum, Hahnenhorner Str. 2, 38539 Müden

weitere Infos unter [www.johannes-gemeinde.de](http://www.johannes-gemeinde.de)

## „100 Jahre Ohofer Gemeinschaftsverband – ein Grund zum feiern!“

Der 5. Oktober 2025 war ein besonderer Tag. Zum einen wurde das Erntedankfest gefeiert. Zum anderen wurde der Ohofer Gemeinschaftsverband (OGV) 100 Jahre alt.

Bei dem Festgottesdienst waren etwa 300 Personen dabei. Ein abwechslungsreiches Programm war der Inhalt dieses Vormittags:

In einer kleinen Interviewrunde berichtete Rainer Keupp, langjähriger Verantwortlicher im OGV, von seinen Erfahrungen unter anderem im Bereich Gemeindeneugründung in den 1990er Jahren. Christian Berndt, Superintendent des Kirchenkreises Wolfsburg-Wittingen, erzählte von seinen Erfahrungen mit Gemeinden aus dem OGV, die Ergänzung zur Kirche und das konstruktive Miteinander an verschiedenen Orten.



Pfarrer Dr. Fabian Vogt sprach über das Thema „Saat- und Ernteglaube!“ Passend dazu sprach er über die Beispielgeschichte von Jesus aus Matthäus 13. Dort geht es um den Sämann, der die Saat aussät. Und je nach Bodenbeschaffenheit wächst die Frucht (oder eben auch nicht). Die gelungene und wertvolle Übertragung ins Heute – verbunden mit Impulsen für die Zukunft des OGV – waren wichtige Gedanken zum Weiterdenken.

Anschließend gab es Raum für Begegnungen beim Mittagessen. Im TCG-Ohof ([www.tcg-ohof.de](http://www.tcg-ohof.de)) konnte sich jede Ortsgemeinde aus unserem Gemeindeverband vorstellen. Die Bilder und Beiträge waren unterschiedlich und sehr interessant. So konnten auch „Neue“ einen Einblick in die einzelnen Bereiche des OGV bekommen. Vom Harz bis nach Hamburg, von Hannover bis nach Klötze – aus allen Gemeinden waren Gäste und Freunde gekommen.



Fabrice Telle, Student am Theologischen Seminar Berlin bzw. TABOR, hatte im September neu gestartet. In seinem dualen Studium wird er Theologie, Sozialraum und Innovation verbinden – und dies im Bereich seiner Gemeinde in Tiddische als Pastor gleich anwenden.



Die Gründung 1925 geht auf das Engagement von vielen Diakonissen aus Velbert bzw. Lemförde zurück. Damit wurde damals der Grundstein für viele Bibelstunden und Gottesdienste gelegt. Dafür sind wir zutiefst dankbar. DANKE an alle Unterstützer und Mitwirkenden für dieses gelungene Jubiläum!

Andreas Ulmer

### Was die Großen können - können die Kinder schon lange

Nämlich eine Party feiern. Und das taten wir mit rund 30 Kindern im Kinder-gottesdienst während des 100jährigen Jubiläums des OGV.

Nach einem fetzigen Lobpreis hörten wir von einem reichen Mann, der ein großes Fest feiern wollte und alle seine Freunde dazu einlud. Die Enttäuschung war groß, als alle absagten. Der Mann gab aber nicht auf und lud alle Menschen ein, die auf den Straßen und Plätzen des Ortes zu finden waren. Und somit wurde es doch ein schönes Fest.

So ist Gott. Er lädt alle Menschen zu sich ein, egal wer oder was sie sind.

Unsere Party ging dann mit viel Spiel und Spaß weiter. Beim Glücksrad wurden die Geschmacks- und Geruchssinne, sowie das Wissen der Kinder getestet. Mit etwas Glück bekam man aber auch einfach nur ein Stück Schokolade.

Auch beim Enten angeln, Dosen werfen, und der Schokokusswurfmaschine hatten die Kinder viel Spaß und Freude.

Natürlich durfte auch der Basteltisch nicht fehlen.

Die Kinder und Mitarbeiter feierten ein wirklich schönes Fest.

Sigrid Ulmer



## Taufe – und mein Weg zu Jesus!

Am 21. September war es soweit: in unserem Gottesdienst wurden Tilda und Benno Krohn, Joel Kliewer und Ulrike Hübner getauft.

Wie in unserer Gemeinde üblich taufen wir Menschen, die zum Glauben an Jesus gekommen sind und einen nächsten Schritt gehen möchten.

Die vier erzählten davon, wie sie Jesus Christus in ihr Leben eingeladen haben und nun eine Freundschaft mit ihm begonnen hatte. Die Wege sind dabei durchaus unterschiedlich und individuell, aber immer so persönlich, dass jede/r verstand: „Ich bin gemeint!“

In der Bibel lesen wir: „Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.“

1.Johannes 5,12

Wer an den Sohn Gottes glaubt und ihm nachfolgt, der hat ewiges Leben. Und für den öffnet sich die Tür zum Himmel.

Nach den persönlichen Berichten bekam jeder einen Bibelvers zur Taufe zugesprochen und für jeden wurde gebetet.

Danach ging es in unser Taufbecken und jede/r wurde getauft auf den Namen „Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ und dabei untergetaucht.

Die Symbolik hierzu beschreibt der Apostel Paulus in der Bibel in Römer 6 (die Erklärungen würden hier zu weit führen).

Nach der Taufe spielte unser Atempause-Musikteam jeweils einen Liedwunsch der Täuflinge. Welch ein besonderer Moment!

Für uns als Gemeinde ist es immer ein besonderer Gottesdienst – und wir freuen uns, wenn Familie und Freunde an solch einem Tag dabei sein können.

Falls jemand Interesse an diesem Thema „Taufe“ hat: wir führen jedes Jahr mindestens einen Taufkurs zur Vorbereitung durch. Bitte melde dich einfach bei mir!

Andreas Ulmer



## Frauen-Nachmittag am 8. November

94 Frauen hatten sich auf den Weg gemacht, um bei lecker Kaffee und Kuchen gute Gemeinschaft zu genießen.

Nach einem sehr bewegenden Zeugnis von Kerstin Maron hielt Lilli Heinze uns das Referat zum Thema: Begrenzungen lieben lernen.



Niemand mag Begrenzungen, aber innerhalb einer Grenze kann man Schutz und Geborgenheit erleben.

4 Bereiche hat Lilli dazu angeprochen.

**ZEIT:** Man versucht immer mehr zu schaffen, als eigentlich geht. Das führt zu chronischem Stress. Es hilft einfach, da Grenzen zu akzeptieren.

**KÖRPER:** Jeder braucht Schlaf, Ruhe und Bewegung. Auch da ist es wichtig, seine Grenzen nicht zu überschreiten.

**BEFÄHIGUNG:** Niemand kann alles, aber meine Begabung macht mich einzigartig (Römer 12,4).

**ANDERES:** Vieles halten wir für selbstverständlich und würdigen oft die Grenzen nicht, die andere uns in Beziehungen geben.



Und dann gibt es natürlich auch noch sehr schmerzhafte Grenzen wie Krankheit, Verlust, Enttäuschung oder finanzielle Not. Lilli gab uns einige wertvolle Beispiele aus ihrem Leben, wie sie gerade dort wahre Schätze gefunden hat: Man lernt Geduld, wenn man nicht aufgibt. Aus der Schwäche entsteht Kraft ( 2. Kor.12,9a). Bei Ungerechtigkeit lernt man viel zu vergeben. Wenn man sich seiner Angst stellt, wird man mutig. Wenn nicht alles gelingt, lernt man Vertrauen.

Was für ein großes Lernfeld!

Wenn wir unsere Grenzen annehmen, entdecken wir Frieden und Freiheit!

Das Team vom Frauenfrühstück



## Leiter-DNA-Kurs Einflussnehmer werden

Lerne vier entscheidende Denkweisen, die dich und andere erfolgreich machen.

### Wer oder was ist K5?

Vielleicht kennt Ihr die Bezeichnung K1, K2, K3 usw. im Zusammenhang mit den Schwierigkeitsgraden beim Klettern in den Bergen. Bei K5 geht es allerdings nicht um körperliche Bewegung. Es ist vielmehr ein Lernmodell für Christen, welches unsere innere Haltung in Bewegung bringen möchte. In der Kirche für Oberberg e.V. hat ein Team überlegt, wie sie Menschen für Gott gewinnen können.

Aus ihren Überlegungen entstand diese Vision: "Wir sehen 1 Million Menschen, die Gott kennenlernen, befreit leben und unsere Gesellschaft positiv prägen". Um dieses Ziel zu erreichen haben Mitarbeiter dieser Gemeinde ein umfangreiches Lernmodell mit verschiedenen Kursen entwickelt und es interessierten Gemeinden zur Verfügung gestellt. Da gibt es den Einflussnehmer-Kurs, einen Kurs für Gruppenleiter und noch ein paar mehr. Beim Willow-Kongress letztes Jahr habe ich einen dieser Kurse gewonnen! Die

Teilnahme lief komplett übers Internet. Es gab verschiedene Vorträge in Videoformat, ein digitales Arbeitsheft mit Praxisaufgaben und 4 Lerngruppentreffen. Diese waren besonders spannend, da wir in online-Gruppen aufgeteilt wurden. So habe ich Christen aus Wiesbaden, Bochum und Chemnitz kennen gelernt und es war eine spannende Erfahrung sich mit fremden Menschen über die Inhalte des Kurses auszutauschen. Selbst unsere Gebetsgemeinschaft übers Netz funktionierte prima.

Inhaltlich befasste sich dieser Kurs mit unseren Werten, mit der Frage, wie authentisch wir leben. Welche Vision haben wir für unser Leben und für unsere Gemeinde? Wie kann ich mit meiner positiven Einstellung Menschen zum Segen werden?

Was über die Ferne funktioniert, kann in der Nähe eigentlich nur besser werden! So sind wir, jetzt im Oktober, mit 8 Personen in den 1. Kurs, den Einflussnehmer-Kurs, gestartet. Den Lernstoff und die Praxisaufgaben arbeiten wir in unserem eigenen Tempo zu Hause durch. An den vier Treffen, die in der Gemeinde stattfinden, tauschen wir uns über die Inhalte und die Erfahrung mit den Praxisaufgaben aus. So lernen wir mit- und voneinander. Da es um Gottes Wirken in und an uns geht, kommt das Beten auch nicht zu kurz.

Solltet Ihr also mal gefragt werden, mit welchen Werten Ihr die fragende Person in Verbindung bringt, dann gehört das z.B. zu unseren Praxisaufgaben. Ob zu Hause, am Arbeitsplatz oder in unserer Freizeit, das Gelernte können wir überall gebrauchen. Denn wir haben die Chance, mit einer veränderten Haltung, unserem Umfeld wertschätzend und segnend zu begegnen.

Daher empfiehlt sich das K5-Modell gerade für Kleingruppen oder Hauskreise, weil ihr gemeinsam wachsen oder gemeinsam eine Vision entwickeln könnt! Die Gemeindeleitung hat für die Johannes-Gemeinde bis Mitte September 2026 eine sog. Flatrate bei der Kirche für Oberberg e.V. gebucht. D.h. bis dahin habt Ihr die Möglichkeit die

Angebote der K5-Leiterkurse zu nutzen. Sprecht uns an, macht Gebrauch davon. Es sind so wertvolle Impulse, die Euch und Euer Umfeld positiv verändern können und die allen, die z.B. eine Gruppe leiten, wertvolles Werkzeug an die Hand geben!

Biggi Beierbach

## Ermutigungsabend für Frauen

Wie gut, dass es dich gibt!

Mit dieser Botschaft bin ich in den Ermutigungsabend für Frauen in der Familienphase gestartet.

In einer gemütlichen Atmosphäre mit gedecktem Tisch und Kerzenschein habe ich mich auf jede einzelne Frau gefreut. Ihr seid richtig und wichtig, so wie ihr seid. In allem zweifeln und hinterfragen und sich manch-mal nicht genug fühlen, seid ihr unabkömmlig an eurem Platz.

Nach einem Poetry Slam haben wir gemeinsam gegessen und uns ausgetauscht.

Wir haben über die Frage gesprochen: Was würde ich in meinem Alltag gerne anders machen, bekomme es aber einfach nicht hin?

Wie ähnlich es doch uns allen geht!!!

Bevor wir endgültig ins plaudern gekommen sind, gab es noch einen kleinen Input in Anlehnung an Matthäus 22,39:

**Ich gehe liebevoll mit mir um. Wie oft kümmern wir uns um andere, sind aber ungädig mit uns selbst.**



Sich selbst lieben bedeutet konkret:

- Ich achte meine Wünsche und Bedürfnisse und nehme mich ernst.
- Ich achte meine seelischen und körperlichen Grenzen und überfordere mich nicht.

- Ich verzeihe mir meine Fehler und habe Geduld mit mir.

- Ich tue mir Gutes und rede mir gut zu.

- Ich sehe mich als wertvollen Menschen, den Gott liebt.

Was für eine Herausforderung!!!

Auch im Frühling wird es wieder einen Ermutigungsabend geben. Ich freue mich auf dich!!!

Melanie Hotop



Dezember 2025			Geburtstage
<b>1 Mo</b>	15:30 Kinderstunde (ab 3 J.)		
<b>2 Di</b>	09:30 Gebetskreis 17:30 Gymnastikgruppe		
<b>3 Mi</b>	07:00 Gebetskreis 09:30 Eltern-Kind-Kreis (0-3 J.) 16:30 Rappelkiste (ab 6 J.)	19:30 Bibelstunde	
<b>4 Do</b>			
<b>5 Fr</b>	05:00 Gebetskreis 16:00 Powergirls (ab 8 J.) 16:00 Jungen-Jungschar (ab 8 J.)	18:30 H2 Jugendkreis (ab 13 J.) Ab 18:00 Atempause	
<b>6 Sa</b>	14:00 Fußball		
<b>7 So</b>	<b>2. Advent</b> 09:30 Gebetskreis 10:00 Gottesdienst 10:00 Kigo Abenteuerland	11:30 Stehcafé 17:00 Godi d. Spätaussiedler	
<b>8 Mo</b>	15:30 Kinderstunde (ab 3 J.)		
<b>9 Di</b>	09:30 Gebetskreis 17:30 Gymnastikgruppe 19:30 Gemeindeleitung		
<b>10 Mi</b>	07:00 Gebetskreis 09:30 Eltern-Kind-Kreis (0-3 J.) 16:30 Rappelkiste (ab 6 J.)	16:30 Biblischer Unterricht 19:30 Bibelstunde - <b>Adventsfeier</b>	
<b>11 Do</b>			
<b>12 Fr</b>	05:00 Gebetskreis 16:00 Powergirls (ab 8 J.) 16:00 Jungen-Jungschar (ab 8 J.)	18:30 H2 Jugendkreis (ab 13 J.) Ab 18:00 Atempause	
<b>13 Sa</b>	14:00 Fußball		
<b>14 So</b>	<b>3. Advent</b> 09:30 Gebetskreis 10:00 Gottesdienst 10:00 Kigo Abenteuerland	11:30 Stehcafé 15:00 Im TCG Ohof Worte&Töne „Weihnachten“	
<b>15 Mo</b>	14:30 Seniorenkreis 15:30 Kinderstunde (ab 3 J.)		



## 14 Kalender

## / Kalender 15

16 Di	09:30 Gebetskreis 17:30 Gymnastikgruppe		
17 Mi	07:00 Gebetskreis 09:30 Eltern-Kind-Kreis (0-3 J.) 16:30 Rappelkiste (ab 6 J.)		
18 Do			
19 Fr	05:00 Gebetskreis 16:00 Powergirls (ab 8 J.) 16:00 Jungen-Jungschar (ab 8 J.)	18:30 H2 Jugendkreis (ab 13 J.) Ab 18:00 Atempause	
20 Sa	14:00 Fußball		
21 So	4. Advent 09:30 Gebetskreis 10:00 Gottesdienst 10:00 Kigo Abenteuerland	11:30 Stehcafé 	
22 Mo Ferien			
23 Di Ferien			
24 Mi Ferien	Heiligabend 15:30 - 1. Gottesdienst für Familien mit Kindern 17:00 - 2. Gottesdienst für Jugendliche und Erwachsene 18:00 - Gottesdienst in traditioneller Form in der St.Petri Kirche		
25 Do Ferien	1. Weihnachtstag		
26 Fr Ferien	2. Weihnachtstag 9:30 Gebetskreis 10:00 Gottesdienst Kein Kindergottesdienst	11:30 Stehcafé	
27 Sa Ferien	14:00 Fußball		
28 So Ferien	Kein Gottesdienst		
29 Mo Ferien			
30 Di Ferien			
31 Mi Ferien	Silvester 09:30 Gemeindefrühstück und Lob- und Dank-Gottesdienst		

Januar 2026		Geburtstage
1 Do Ferien	Neujahr	
2 Fr Ferien		
3 Sa Ferien	14:00 Fußball	
4 So Ferien	09:30 Gebetskreis 10:00 Gottesdienst 10:00 Kigo Abenteuerland	11:30 Stehcafé 17:00 Godi d. Spätaussiedler
5 Mo Ferien		
6 Di	09:30 Gebetskreis 17:30 Gymnastikgruppe 19:30 Gemeindeleitung	
7 Mi	07:00 Gebetskreis 09:30 Eltern-Kind-Kreis (0-3 J.) 16:30 Rappelkiste (ab 6 J.)	16:30 Biblischer Unterricht 19:30 Bibelstunde
8 Do		
9 Fr	05:00 Gebetskreis 16:00 Powergirls (ab 8 J.) 16:00 Jungen-Jungschar (ab 8 J.)	18:30 H2 Jugendkreis (ab 13 J.) Ab 18:00 Atempause
10 Sa	14:00 Fußball	
11 So	10:30 Gottesdienst zur Allianz-Gebetswoche im Kulturzentrum in Meinersen mit Kigo und anschließend Stehcafé	GOTT IST TREU
12 Mo	15:30 Kinderstunde (ab 3 J.) 18:30 Allianz-Gebetswoche	18:30 Allianz-Gebetswoche
13 Di	09:30 Gebetskreis 17:30 Gymnastikgruppe 18:30 Allianz-Gebetswoche	18:30 Allianz-Gebetswoche
14 Mi	07:00 Gebetskreis 09:30 Eltern-Kind-Kreis (0-3 J.) 16:30 Rappelkiste (ab 6 J.)	18:30 Allianz-Gebetswoche
15 Do	18:30 Allianz-Gebetswoche	18:30 Allianz-Gebetswoche

16 **Kalender**

16 Fr	05:00 Gebetskreis 16:00 Powergirls (ab 8 J.) 16:00 Jungen-Jungschar (ab 8 J.)	18:30 H2 Jugendkreis (ab 13 J.) Ab 18:00 Atempause 18:30 Allianz-Gebetswoche	
17 Sa	14:00 Fußball		
18 So	09:30 Gebetskreis 10:00 Gottesdienst 10:00 Kigo Abenteuerland	11:30 Stehcafé 17:00 Godi d. Spätaussiedler	
19 Mo	14:30 Seniorenkreis 15:30 Kinderstunde (ab 3 J.)		
20 Di	09:30 Gebetskreis 17:30 Gymnastikgruppe 19:30 Gemeindeleitung		
21 Mi	07:00 Gebetskreis 09:30 Eltern-Kind-Kreis (0-3 J.) 16:30 Rappelkiste (ab 6 J.)	16:30 Biblischer Unterricht 19:30 Bibelstunde	
22 Do			
23 Fr	05:00 Gebetskreis 16:00 Powergirls (ab 8 J.) 16:00 Jungen-Jungschar (ab 8 J.)	18:30 H2 Jugendkreis (ab 13 J.) Ab 18:00 Atempause	
24 Sa	14:00 Fußball		
25 So	09:30 Gebetskreis 10:00 Gottesdienst 10:00 Kigo Abenteuerland	11:30 Stehcafé	
26 Mo	15:30 Kinderstunde (ab 3 J.)		
27 Di	09:30 Gebetskreis 17:30 Gymnastikgruppe		
28 Mi	07:00 Gebetskreis 09:30 Eltern-Kind-Kreis (0-3 J.) 16:30 Rappelkiste (ab 6 J.)	16:30 Redaktionsteam 19:30 Bibelstunde	
29 Do			
30 Fr	05:00 Gebetskreis 16:00 Powergirls (ab 8 J.) 16:00 Jungen-Jungschar (ab 8 J.)	18:30 H2 Jugendkreis (ab 13 J.)	
31 Sa	14:00 Fußball		

/ **Ankündigung 17**

Hast du schon mal über **Freundschaft mit Gott** nachgedacht? Über **Glaube**? Über den **Sinn deines Lebens**?

Lerne den Gott der Bibel persönlich kennen und komm mit uns ins Gespräch.

Die **Abende** beginnen jeweils um **18.30 Uhr** mit einem Imbiss und dauern bis ca. 20.30 Uhr.

### Themen und Termine:

- 9. Februar Wie denkst du über Gott?
- 16. Februar Was ist Sünde und wofür brauchst du Jesus?
- 23. Februar Wie gehst du mit Leid um?  
Was bedeutet Vergebung?
- 2. März Wie kann ich (an Jesus) glauben lernen?
- 9. März Festlicher Abschlussabend

Bist du interessiert?  
Dann melde dich bitte bis spätestens 26. Januar 2026 an!

### Veranstalter:

Johannes-Gemeinde | Hahnenhorner Str. 2 | 38539 Müden  
Telefon 05375-335 | [gemeindebuero@johannes-gemeinde.de](mailto:gemeindebuero@johannes-gemeinde.de)



### Anmeldung

(bitte an Johannes-Gemeinde, Hahnenhorner Str. 2, 38539 Müden)

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_



WORSHIP x ISRAEL x REAL TALK

# JCSI - DIE WORSHIPTOUR

12. SEPTEMBER x 18:00 UHR x MÜDEN (ALLER)

Als Christen und Juden gehören wir zusammen. Das hat Gott so festgelegt. Doch was bedeutet das für unseren Glauben? Zum Beispiel, dass wir gemeinsam Lobpreis machen können: auf Deutsch, Englisch und Hebräisch – gemeinsam mit Ariel & Debby Ben Haar, einem jungen messianischen Ehepaar aus Israel. Sie teilen authentisch und berührend ihre Geschichten und Erlebnisse der vergangenen zwei Jahre, inmitten von Krieg, Hass, Pflichtdienst im Militär und - ihrer Hochzeit.

JUNGE CHRISTEN  
AN DER SEITE ISRAELS

## Ein besonderer Abend mit den Jungen Christen an der Seite Israels

Am 12. September durften wir in unserer Gemeinde eine ganz besondere Veranstaltung erleben. Zu Gast war die junge Abteilung der Christen an der Seite Israels. Ursprünglich war der Abend als Jugendgottesdienst geplant, doch die Türen wurden für alle geöffnet, die sich für das Thema interessierten und sich mit Israel verbunden fühlen. Rund 130 Besucher machten sich auf den Weg und wurden nicht enttäuscht.

Nach einer kurzen Vorstellung der Gruppe leitete eine zehnköpfige Band mit viel Schwung in den Lobpreis über. In verschiedenen Sprachen – auf Deutsch, Englisch und Hebräisch – sangen wir gemeinsam Lieder, die uns bewegten und

auf das vorbereiteten, was der Abend noch bereithielt.

Im Mittelpunkt standen die Berichte des jungen Ehepaars Ariel und Debby, beide 22 Jahre alt. Die beiden sind messianische Juden, das heißt sie leben als Juden, glauben jedoch auch an Jesus Christus.

Die beiden leben gemeinsam in Israel. Ariel wuchs direkt in Israel auf, nur wenige Kilometer vom Gazastreifen entfernt.

Er schilderte eindrücklich die Ereignisse des 7. Oktober 2023. Wie jeder junge Mensch, der in Israel lebt, hatte auch Ariel seinen Militärdienst abgeleistet. Am 7. Oktober 2023 trug er Verantwortung für ein kleines Militärboot, auf dem zehn Soldaten kämpfen konnten. Spürbar anrührend und greifbar nah, berichtete Ariel, wie er diesen Tag erlebte. Er berichtete davon, wie er durch Sirenen und Bombengeräusche

aufwachte. Er berichtete, wie er nur nach und nach Informationen über das erhielt, was vor sich ging. Er berichtete von seiner Angst um seine Familie, denn die Hamas Terroristen waren bis in sein Heimatdorf vorgedrungen. Ohne Kontakt zu seiner Familie musste er in den Kampf ziehen und erst zweieinhalb Tage später erfuhr er, dass seine Familie die Angriffe überlebt hatte. Vier seiner ehemaligen Mitschüler, eine Lehrerin und sein bester Freund verloren an diesem Tag jedoch ihr Leben. Seine Erzählungen und die Videos, die er vom Tag des Angriffs zeigte, machten das Leid sehr spürbar.

Nach Ariel berichtete Debby von ihrem Militärdienst. Zu ihren Aufgaben gehörte es zunächst Gefängnisse für Hamas-Terroristen zu bauen. Später musste sie diese Terroristen beaufsichtigen. Sie musste Menschen bewachen, die unschuldige

Zivilisten umgebracht hatten. Besonders bewegend war ihre Reflexion über das biblische Gebot: „Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen.“ (Matthäus 5,44) Obwohl wir Zuhörer weit entfernt von Israel und in Sicherheit vor Angriffen saßen, konnten wir die Absurdität dieses Gebotes spüren. In mitten des Hasses, der Ohnmacht und der Trauer zu Vergebung, Fürbitte und Liebe aufgefordert zu werden, scheint wie ein unmögliches Auftrag. Und dennoch: Debby rang mit diesem Auftrag Jesu und in dieses Ringen nahm sie uns Zuhörer mit hinein. Debby lud uns ein, darüber nachzudenken, wo wir selbst Versöhnung suchen und für Menschen beten könnten, mit denen wir uns schwertun.

Nach einer Gebetszeit für genau diese Menschen und für Frieden in Israel und Gaza, führte die Band uns erneut in den



Lobpreis. Der Wechsel vom Erleben von Schmerz und Leid hin zu Hoffnung und Vertrauen in Gott war nicht leicht, doch gerade dadurch wurde spürbar: Gott hat das letzte Wort. Bei ihm finden wir Frieden – auch wenn er aus menschlicher Sicht unmöglich scheint. Unser Lobpreis war wie ein Hoffnungsschimmer in der Dunkelheit des Krieges.

Nach über zweieinhalb intensiven Stunden endete das offizielle Programm gegen 21 Uhr. Beim anschließenden gemeinsamen Essen, vorbereitet von einem Küchenteam unter der Leitung von Franziska Krüger, war schnell zu spüren: Dieser Abend ließ niemanden unberührt. Viele suchten das Gespräch, um das Gehörte zu verarbeiten. Besonders wertvoll war eine Fragerunde mit Ariel, Debby und Dina Erhard, der Leiterin der Jungen Christen an der Seite Israels, die den ganzen Abend übersetzt hatte, zu später Stunde. Noch über 30

Personen blieben, um ihre Fragen zu stellen und die Antworten zu hören – ein deutliches Zeichen dafür, wie sehr die Botschaft bewegt hatte.

Ohne Zweifel war es ein außergewöhnlicher Abend: geprägt von intensiven Zeugnissen, berührendem Lobpreis und ehrlichen Gesprächen. Ein Abend, der vielen ein tieferes Verständnis für die Situation in Israel gab und die Realität des Krieges näher an unsere eigene Lebenswelt heranrückte.

Wir laden herzlich ein zum **nächsten Primetime-Gottesdienst am 30. November**. Dieses Mal richtet er sich wieder ganz gezielt an die jungen Menschen und jungen Erwachsenen unserer Gemeinde und ihre Freunde. Predigen wird Lukas Güth, EC-Referent aus der Nordheide. Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid!

Fabian Padur

Foto: Ariel und Debby Ben Haar und Dina Erhard



## Auftaktgottesdienst am 11. Januar 2026

im Kulturzentrum in Meinersen

## Gebetsveranstaltungen vom 11. bis 18. Januar 2026

### Sonntag | 10.30 Uhr | Auftakt-Gottesdienst

im Kulturzentrum in Meinersen, parallel Kindergottesdienst, anschl. Stehkaffee  
Bitte beachten: Gottesdienste in den jeweiligen Gemeinden fallen aus!

### Treffen jeweils um 18.30 Uhr am

Montag | **Müden** | Hahnenhorner Str. 2

Dienstag | **Müden** | Haus der Kirche, Hauptstr. 14

Mittwoch | **Meinersen** | Alte Str. 15

Donnerstag | **Seershausen** | Okerstr. 4

Freitag | **Meinersen** | Alte Str. 15

Eine gemeinsame Aktion von:

St. Petri-Kirche Müden | St. Georg-Kirche Meinersen  
Stephanusgemeinde Seershausen | Johannes-Gemeinde Müden  
Frontiers Deutschland

**Die Weihnachtsgeschichte ergänzen** *Aus der Bibel: Lukas 2,1-11*

Es begab sich aber in jenen Tagen, dass ein Befehl ausging von dem Kaiser Augustus, dass der ganze Erdkreis sich erfassen lassen sollte. Diese Erfassung war die erste und geschah, als Kyrenius Statthalter in Syrien war. Und es zogen alle aus, um sich erfassen zu lassen, jeder in seine eigene Stadt. Es ging aber auch [ ] von Galiläa, aus der Stadt Nazareth, hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt, weil er aus dem Haus und Geschlecht Davids war, um sich erfassen zu lassen mit Maria, seiner ihm angetrauten Frau, die schwanger war. Es geschah aber, während sie dort waren, da [ ] sich die Tage, dass sie gebären sollte. Und sie geba[ ] ihren [ ], den Erstgeborenen, und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in die Krippe, weil für sie kein Raum war in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Feld, die bewachten ihre Herde in der Nacht. Und siehe, ein Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn [ ] sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die dem ganzen Volk widerfahren soll. Denn euch ist heute in der [ ] Davids der Retter geboren, welcher ist Christus, der Herr.

**Stadt umleuchtete Sohn erfüllten Joseph**

**Ergänze die fehlenden Begriffe in der Weihnachtsgeschichte. Die Anfangsbuchstaben der Wörter ergeben ein Lösungswort.**

**Familien** ADVENTSKALENDER 2025

Vom 1. bis 24. Dezember täglich eine Video-Überraschung für die gesamte Familie.

dein-familienadventskalender.de

Der Familien-Adventskalender ist ein Angebot der Evangelisches Medienhaus GmbH in Stuttgart. 24 tägliche Video-Überraschungen laden die gesamte Familie zum weihnachtlichen Basteln, Singen, Backen und Miträtseln rund um den Advent und Weihnachten ein.

Hier wird das Warten aufs große Fest zu einer richtigen Entdeckungsreise!

Freuen Sie sich auf Videos mit weihnachtlichen Rezepten zum Backen mit Kindern und Basteltipps für Kinder zum Mitmachen. Und wer beim einen oder anderen Türchen miträtselt, kann am Gewinnspiel teilnehmen.

Kinder erzählen die Weihnachtsgeschichte.

Woher kommen eigentlich unsere Weihnachtsbäume?  
Wie wird Weihnachten weltweit gefeiert?

Wir beantworten Wissenswertes zu Advent und Weihnachten für Klein und Groß in Videos von zwei bis vier Minuten.

**Ab 1. Dezember 2025 geht es los!**

**Herzliche Einladung dazu!**

**Meldet euch gerne an unter [www.dein-familienadventskalender.de](http://www.dein-familienadventskalender.de) an**

Gefunden von Sigrid Ulmer

## Stiftung Marburger Medien

Im Jahr unseres 100-jährigen Bestehens wird für die Stiftung Marburger Medien eine Idee Wirklichkeit: Wir verabschieden uns nach fünf Jahren von unserem bewährten SMS-Dienst „SMS von Gott“ und laden Sie ein, ab 1. Juni 2025 in unser neues WhatsApp-Angebot „Für dich – von Gott“ einzusteigen.

### GOTT SPRICHT – AUCH HEUTE

Wir alle kennen das gute Gefühl, wenn uns ein ermutigendes Wort erreicht. Mit unserem [WhatsApp-Angebot](#) wollen wir diesen Moment noch persönlicher gestalten: Jeden Morgen bekommen Sie einen ausgewählten Bibelvers auf Ihr Smartphone – ergänzt um einen kurzen Impuls, den Sie ganz unkompliziert in Ihren Alltag mitnehmen oder direkt an Freundinnen und Freunde weiterreichen können. Dabei gilt unser Leitgedanke „Glauben einfach teilen“: Weil Worte wirken, wenn sie dort ankommen, wo Menschen leben und unterwegs sind.

### WARUM WHATSAPP?

WhatsApp ist für die meisten von uns das digitale Zuhause, in dem wir Nachrichten sicher und direkt empfangen. Hier können wir nicht nur Texte verschicken, sondern auch Bilder, Audioclips oder kleine Umfragen einsetzen, um Sie noch stärker ins Gespräch zu bringen – sei es ganz persönlich oder in einer Gruppe. Und weil wir wissen, dass SMS gelegentlich ausfallen, setzen wir auf ein Medium, das zuverlässig ankommt und zudem praktische Teifunktionen bietet.

EIN ANGEBOT, DAS VON HERZEN KOMMT  
– UND VON SPENDEN

Unser WhatsApp-Angebot ist für Sie kostenfrei. Dennoch entstehen der

Stiftung auch hier pro Abonnent jährlich Kosten in Höhe von rund 38 Euro. Nur durch Ihre [Spende](#) können wir dieses Angebot dauerhaft aufrechterhalten und weiter ausbauen. Wenn Ihnen unser täglicher Zuspruch gefällt, freuen wir uns sehr, wenn Sie uns unterstützen.

### STATIONEN EINER ERFOLGREICHEN MEDIENARBEIT

Seit 1925 begleitet die Stiftung Marburger Medien Menschen mit Karten, Kalendern und Schriften – jährlich rund acht Millionen Exemplare in Deutschland und weltweit. Mit Online-Projekten wie [gott.net](#) und den großformatigen Plakataktionen über [plakatspen.de](#) haben wir unsere Mission immer weitergedacht: Glauben teilen, Hoffnung schenken und Menschen erreichen.

Tauchen Sie ein in „Für dich – von Gott“ und erleben Sie, wie ein einzelnes Wort Ihren Tag verändern kann. Ab 1. Juni 2025 freuen wir uns auf Sie in WhatsApp – ganz einfach abonniert unter:

<https://www2.marburger-medien.de/stiftung/beten-verbindet/fuer-dich-von-gott.html>

gefunden von Ina Rambow

Bei mir  
findest du Ruhe.  
— Gott

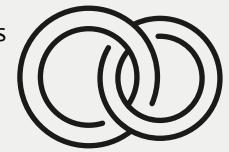
[www.gott.net](http://www.gott.net)

### Wir gratulieren zur Golden Hochzeit:



Wir, als Gemeinde, wünschen euch alles Gute und Gottes reichen Segen für die weiteren Jahre.

### Wir gratulieren:



Wir wünschen euch als Gemeinde alles Gute und Gottes reichen Segen für eure Zeit als Ehepaar.



### Verstorben ist:

Am 03. Sept. Ingrid Partenheimer (87 J.)  
Am 13. Sept. Hermann Raupers (96 J.)

Als Gemeinde möchten wir unsere herzliche Anteilnahme zum Ausdruck bringen. Wir beten für die Angehörigen um Gottes Beistand und seinen Trost für diesen Weg der Trauer.



### Wir gratulieren:



Wir wünschen euch als Gemeinde alles Gute und Gottes reichen Segen als Familie.



Haben Sie einen geliebten Menschen verloren? Ist da jetzt eine Lücke, die sich nicht schließt? Fühlen Sie sich in Ihrer Trauer manchmal allein oder unverstanden? Oder möchten Sie einfach mal Zeit mit Menschen verbringen, denen es ähnlich geht? Dann laden wir Sie herzlich zu unserem „**Trauercafé AUSZEIT**“ ein.

Das „**Trauercafé AUSZEIT**“ ist ein Ort, der Trauernde unterstützen will. Ein Ort um neue Kraft zu schöpfen, um Trost und Verständnis zu erleben. Ein Ort für die Begegnung mit Gleichgesinnten und einer Gemeinschaft, die tragen hilft.

Engeladen sind alle, die einen geliebten Menschen verloren haben - egal, ob Ihr Verlust ganz frisch ist oder schon längere Zeit zurückliegt. Jeder Mensch trauert anders.

Begleitet wird das Trauercafé von der Palliativcarefachkraft Natasja Birngruber und ihrem Team. Bei Getränken und etwas zu knabbern soll Raum für Gespräche sein, die ermutigen, unterstützen und bestenfalls neue Kraft für den Alltag schenken.

„**Trauercafé AUSZEIT**“ findet jeden 3. Freitag im Monat von 9.30 bis 11.00 Uhr im **Gemeindehaus der Kirchengemeinde Meinersen** statt.

Die Termine für 2025 sind: 15.08. / 19.09. / 17.10. / 21.11. / 19.12.2025

Kontakt: Natasja Birngruber / 0176-61481600

[natasjabirngruber@gmail.com](mailto:natasjabirngruber@gmail.com)

Wir freuen uns auf eine gesegnete Gemeinschaft mit guten Gesprächen.  
Deine Kirchengemeinde Meinersen



Eine Kleiderkammer in Müden/Aller  
Eichenkamp 2  
Öffnungszeiten:

Dienstag: 15 - 18 Uhr  
Freitag: 09 - 12 Uhr

Ein Projekt der Johannes-Gemeinde e.V.

#### Besondere Angebote der Gemeinde:

- Möchten Sie in den Geburtstags-Kalender des Gemeindebriefes im Mittelteil eingetragen werden?
- Benötigen Sie eine Mitfahrmöglichkeit zu einer Gemeindeveranstaltung?

Dann wenden Sie sich bitte an:

Gundela Flamann  
Tel. 05375-983973  
Mail: [gundela@flamann-online.de](mailto:gundela@flamann-online.de)

#### Ausblick auf Februar/März '26

12.-14. Februar Willow-Leitungskongress in Dortmund

07. März Frauenfrühstück

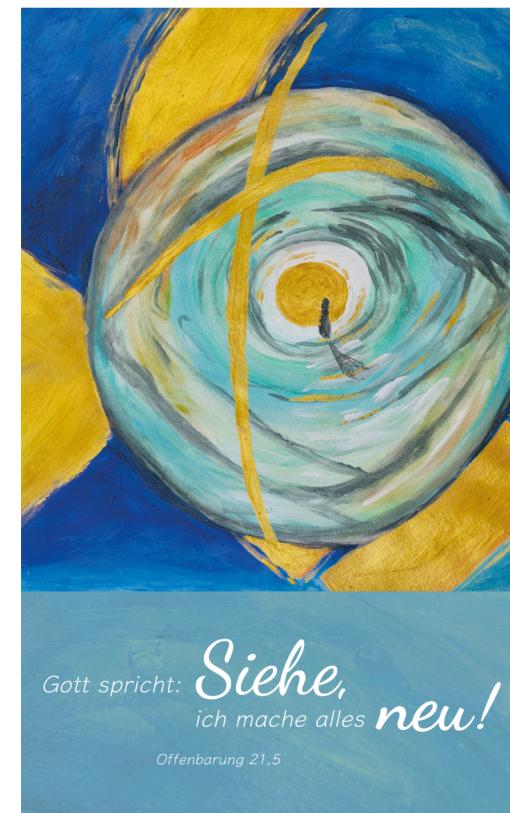
25. März Im TCG Ohof - Adonia Musical

DRK-Blutspende 2026

12. März

21. Mai

20. August



#### Achtung - Achtung

Besondere Anliegen der Gemeinde  
Gehilfen für Ukrainische Soldaten!  
Gerne können Sie Gehhilfen usw. in der Gemeinde abgegeben werden.

Olha und Andreas Bötel



Gemeindepastor:  
Andreas Ulmer  
Tel.: 05375 - 335  
Mail: [andreas.ulmer@johannes-gemeinde.de](mailto:andreas.ulmer@johannes-gemeinde.de)



Jugendpastor:  
Fabian Padur  
Tel.: 05375 - 9822001  
Mail: [fabian.padur@johannes-gemeinde.de](mailto:fabian.padur@johannes-gemeinde.de)



Gemeindepädagogin:  
Sigrid Ulmer  
Tel.: 05375 - 1422  
Mail: [sigrid.ulmer@johannes-gemeinde.de](mailto:sigrid.ulmer@johannes-gemeinde.de)



Gemeindeleiter:  
Stefan Meyer  
Tel.: 05375 - 2333  
Mail: [gemeindeleiter@johannes-gemeinde.de](mailto:gemeindeleiter@johannes-gemeinde.de)

Gemeindebüro: Hahnenhorner Straße 2, 38539 Müden/Aller  
Fax: 05375 - 9822002 / [www.johannes-gemeinde.de](http://www.johannes-gemeinde.de)

Gemeindekonto: Sparkasse CE-GF-WOB - Verwendungszweck „Spende“  
IBAN: DE57 2695 1311 0074 0001 67  
BIC: NOLADE21GFW

Redaktionsteam: Gundela Flamann, Angela Meyer, Ina Rambow

Anmerkungen, Wünsche und Beiträge bitte an:  
[Gemeindebrief@johannes-gemeinde.de](mailto:Gemeindebrief@johannes-gemeinde.de)

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 28. Dezember 2025



## **Wer wir sind**

Wir sind eine „Selbständige evangelische Gemeinde“ (SeG). Und wir vertrauen auf die GNADE Gottes. Wir glauben an den Gott der Bibel, der jeden Menschen liebt. Deshalb heißt unser Gemeindemotto:

„Weil du es wert bist“

Du bist es Gott wert - und er liebt Dich und kommt Dir freundlich entgegen! Du bist es wert - deshalb bist Du herzlich willkommen!

